



Confections.

Jaquettes, Capes, Pelzconfections, Abendmäntel, Sorties etc.



Wir unterhalten in Neuheiten ein aussergewöhnlich

grosses Lager in jeder Preislage.

Hirsch & Co.,

Prager Strasse 8.

Cosmos-Seife,

a Stück 25 Pf.

anerkannt die beste Familien-Seife, ist in den meisten Geschäften der Branche läufig, sowie bei

T. Louis Guthmann,

Schlossstrasse 18,
Prager Strasse 34,
Bautzner Strasse 31

Baumeister Beeger,

Niedersedlitz,

erhielt Telefon-Anschluss unter Nr. 908 Amt Nieder-Sedlitz.

Geschäfts-Eröffnung!

Unterzeichnete besteht sich hiermit anzuschauen, daß er am 15. Oktober d. J. Georgplatz 8 unter der Ziffer

J. E. Winter

ein

Kolonialwaaren-, Delikatessen-, Spirituosen-, Tabak- u. Cigarren-Geschäft

eröffnet hat und bittet die gebrüte Nachbarschaft um gefällige Unterstützung.

So Hartmanns

J. E. Winter.

Billigste Bezugsquelle für

echt Nussb. Möbel
und imit.



zu Brautaustattungen.

Neueste Muster von Büffets.

Komplette

Zimmer-Einrichtungen

von 250—5000 Mark Preis am Lager.

Große Auswahl von

Büffets, Verticos, Patent-Ausziehtischen, Stühlen, Trameaux 55 Mfl. Sophas, Plüscht-Garnituren empfiehlt zu einem guten Preise.

Möbel-Fabrik und -Magazin

Max Köhler, Innungstrichter,
Moritzstr. 15, I. Etage Groß-Schickasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Infolge anderer Unternehmung bietet die vollst. Geschäftsauführung dem werten Publikum eine wohl selten wiederkehrende Gelegenheit,

hochf. Schuhwaaren, besteh. aus Rittermuster-Kollektion, Schaukisten- u. Ausstellungshüllen, sowie einfache Zugbedienungen für Damen, Herren und Kinder zu 25 bis 50% unter üblichem Ladenpreise zu erwerben.

Der Ausverkauf muss so rasch als möglich, aber höchstens im Dezember d. J. mit Übergabe der Lokalitäten zu Ende sein. Geöffnet von früh 9 bis spät, 8 Uhr. Untauschbar ist Vorm zulässig.

Sächsische Schuhwaaren-Börse

22 Scheffelstrasse 22, nur 1. Et.

Ein h. fasiform. Piano
für 40 M. zu verkaufen
Görlitzerstrasse 32, 1. L

Einfache, sowie elegante
Damenkleider
fert. T. Richter, Görlitzerstr. 45, 41.

Verein Deutscher Pianofortefabrikanten.

Warnung.

Der Verein Deutscher Pianofortefabrikanten hat es sich zur Aufgabe gestellt, die vor der Höhe ihrer Entwicklung stehenden deutschen Pianoforte-Industrie gegenwärtig mehr denn je drohenden Abhängen abzuwenden und die auch in diesem Industriezeitalter eingebliebenen Mißbräuche zu bekämpfen. Wände welche Mißbräuche lassen sich aber nur mit Hilfe des Publikums bekämpfen. Dieses aber, wenn es die Verbrechen des wilden Fabrikanten unterdrückt und die nachstehend angedeuteten Wünsche beim Ankauf von Instrumenten — mag es sich um einen Flügel, ein Pianino oder Harmonium handeln — wohl beachtet, wird des eignen Vortheils, den es sich dadurch verschafft, sicher und mit Freuden gewünscht werden.

Vor Allem ist auf das Entschiedenste vor dem Ankauf solcher Instrumente zu warnen, die unter irgend welchen, meist fingierten Gründen, Abreiß, Todesfall u. f. m. unter der Hand ausgetrieben werden. Solche Instrumente sollte man mindestens vor dem Ankauf durch einen zuverlässigen Sachverständigen auf ihre Güte hin prüfen lassen.

Nach solchen als versiegenden Gelehrtenstaaten sind es sog. Wanderlager und Scheinkaufs-Auktionen, auf denen Instrumente zu wahrhaftigen Schändpreisen, meist auch gegen Abzahlung, an den Mann gebracht werden sollen. Immer natürlich unter Übernahme von meist mehrjähriger Garantie! — Möchte doch das laufende Publikum sich fragen: Wird der Käufer die verprochenen Garantien auch halten können und wollen?

Eindeutig muß, daß deurart verdeckte Instrumente nur aus billigstem und schlechtestem Material haben hergestellt werden können. Die nach kurzer Zeit auftauchenden, meist nicht zu bestätigenden Mängel werden den leichtgläubigen Käufer über die bewiesene Unzuverlässigkeit belehren.

In das laufende Publikum ergibt daher die vorangegangene Bitte, daß es sich bei seinen Instrumenten-Käufern entweder nur an solle Fabrikantenzimmer — gleichgültig, ob groß oder klein — oder an als recht bekannte Pianofortefabrikanten wende.

Der Käufer schlägt sich blendasch unbedingt gegen Übervorbereitung und ist ihm die sichere Gewähr geboten, ein wirklich gutes und solides Instrument sich zu erwerben.

Wit. Hochachtung

Der Gesammt-Vorstand des Vereins Deutscher Pianofortefabrikanten.

Rommersdorff

Carl Bechstein,

Berlin.

Rommersdorff

Julius Blüthner,

Leipzig.

Rommersdorff

Adolf Schiedmayer,

Grätzgatt.

Hermann Feuerich-Leipzig, August Grand-Weissen, Wilhelm Grotrian-Braunschweig, Heinrich Katni-Riedheim u. Sohn, Carl Mand-Coblenz, Eduard Rachals-Hamburg, Albert Rönnisch-Dresden, Fritz Scheel-Kassel, Eduard Spohnagel-Breslau.

Horn's Tanz-Institut.

Den 5. November beginnt im „Hotel vier Jahreszeiten“ am Neustädter Markt ein Nachmittags-Tanz-Kursus für Damen. Anmeldungen dasselbst oder Grunerstrasse 17.

Anna u. Paul Horn, hier, Kel. Hottheater-Tänzer.

Künstliche Zähne.

Costante Bedingungen unter Garantie.

Freisleben jun.,

Freiburg & Sohn, Dippoldiswalderplatz 1, II. Seit 1846.

Pelz-Capes

in neuesten Mustern,
von Tibet-Sealbison etc.,
empfiehlt

Heinrich Hanicke,

Kürschnermeister,

Wettinerstrasse Nr. 13.

Gegründet 1875.

C.G. KÜHNEL

17 Webergasse 17.

Fröhlich seltsamster Nordeuropäer

Schellfisch

Blund 35 u. 45 Pf.

Stettiner Hecht

Blund 60 Pf.

Pöhlings, Flundern, Aale

konserv. Matjesheringe

empfiehlt **C. G. KÜHNEL**.

Ein weißer Spitz

Ist auf Land oder am e. Küsther

zu verkaufen in Georgpl. 16, 3. Fl.

2 Arbeitspferde

(überhängig) sind zu verkaufen in

Röderbrücke, Uferstraße 11.

Pianinos

empfiehlt billig zum Verkauf

Jos. Kub, Wettinerstr. 29, 2.

Milch.

300 Liter Vollmilch zum 1. November oder früher abzufüllt.

Wilhelm Röhle, Dresden,

Ulandstrasse 7.

Herrschahl. gebr. (edte)

Möbel, verschied. Möbel,

Küch., Kirche, Mahagoni, Kirsch-

bäume, Schwarz u. gewalt. Gar-

nitur, Sopha, Divan, Bettdecken

mit Matratze u. verschiedenes billig

Ferdinandstrasse 11, 2.

Gesegenheitskauf.

Aus Privathand habe ich einen

Brillantring mit 8 Brillanten

wertvoll. Preis 500 M. z. Ver-

kauf. **Arno Stegmann,** Edels-

chneideker, Kreuzbergstr. 18, 2.

Hammelbraten Stein

(Rücken ob. Keule), netto 9 Pf.

franc. Kosten 5 bis 6 Pf.

W. Roeders, Enden, Ostpreu.

Man verlangt Preismarken.

C. A. Schneider,

Neugasse 24.

Hochfeine, tonreiche

Pianinos

empfiehlt billig zum Verkauf

Jos. Kub, Wettinerstr. 29, 2.

Graupapagei.

seit schön u. zahn, ein Sprecher

ganz ohne Flecken, für Melod.

b. p. v. Annenstr. 12, Arnsberg.

Pfeif.

1 schönes Plüsch - Garnitur,

häubische Sophas, 2 gute

Matrasen und Bettln, eleg.

Taschensohne, neu, auf bld. zu

verkaufen. **Dippoldiswalderplatz 3, 2.**

Pfeif.

Schönes, dunkles. **Pfeif weg.**

Ausgabe des Geschäfts sofort sehr

teuer. zu verkaufen. Zu beschaffen

Wittgensteinsches bei Dresden.

Reell.

Jung. Wädemir. In einer
Knotgeb. Wäderel, gut. Verkäufer.
Gut, sucht beh. Werheit, die
Familie eines ja. eins. Wäder.
welches Lust zum Geschäft hat.
W. Off. nach Ang. d. nah. Verk.
mögl. m. Photogr. u. W. B.
359 in die Exp. d. Bl. ebd.

Heiraths-Gesuch.

Eine ansa. Witwe, in Witte
20 Jahre, welche sich in Dresden
wohnt, auch kleines Verm.
besitzt, ganz allein dahebt, ohne
jeden Anhang, möchte sich wieder
verheirathen. Anhänger, ehrenb.
aber nicht jung. Herren, welche
den ernstigen, Geduld Vertrauen
haben, werden gebeten, ihre w.
W. mit Ang. des Verm. unter
U. W. 359 d. 19. d. M. in d.
Exp. d. Bl. abzug. Scher bleibt
ausgeschl. Verhältnisheit in
Euren.

Allm.

Bereitsame Beamtenwitten,
43 J. bleibend Oberarbeiter, w.
Vorstandl. c. alt. Mannes von
edl. Gesinnung bei Verheirath.
zu machen. Nichtanonyme An-
träge unter **O. 770** ebd. an
„Invalidenbank“ Seest. 5, 1.

Aufrichtig!